

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

36. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 10. September 1850.

## Inhalt.

Kaiser Friedrich, die Königin Holle und Napoleon. —  
Königlicher Servis. — Hallischer Getreidepreis. — 39 Ver-  
kanntmachungen.

### Kaiser Friedrich, die Königin Holle und Napoleon.

(Mündlich aus Halle.)

Im letzten Kriege kam ein französischer Marschall nach Nordhausen, und wie er die Trümmer der Riffhäuserburg sah und hörte, daß dies ein verwünschtes Schloß sei, auf dem es bei Nacht Niemand Ruhe lasse, rief er im Uebermuth: „So will ich die nächste Nacht dort oben schlafen“; und er hörte auf keine Warnung, sondern ließ sein Feldbett auf dem Riffhäuser aufschlagen. Und als es Mitternacht war, sandte der Kaiser Friedrich, der seit undenklichen Jahren im Riffhäuser wohnt, die Königin Holle hinauf zu dem Marschall und ließ ihm sagen, er möge seinen Heren, den Kaiser Napoleon, warnen nicht nach Rußland zu ziehen; denn von da werde er nur in Schmach und Noth wiederkehren: und er möge dem Kaiser verkündigen, wenn er seinen Ruhm lieb habe, solle er Deutschland räumen; denn er, der Kaiser Friedrich, dulde nicht, daß

sein deutsches Volk den Franzosen unterthänig sei: und wenn der Kaiser Napoleon diese Mahnung nicht höre, werde er in Jammer und Armuth untergehen. — Der Marschall eilte am folgenden Morgen nach Halle, wo Napoleon sich gerade aufhielt, und sagte ihm, was die Königin Holle ihm melden ließ, und alle Generale und alle Soldaten baten den Kaiser, nicht nach Rußland zu gehen; doch er, wie er war, lachte sie aus, und das hat er denn büßen müssen.

Die Königin Holle ist Kaiser Friedrichs Haushälterin im Kiffhäuser. — Sie war eine reiche Königsmitwwe und wurde freventlich ermordet: da fand ihr Geist keine Ruhe im Grabe und schwärmte lange umher, bis sie hörte, daß der Kaiser Friedrich im Kiffhäuser eine Freistatt gefunden; und da sie sich aus ihrer Zeit erinnerte, daß man ihn immer als einen so gerechten und gütigen Herrn gepriesen hatte, ging sie zu ihm in den Berg, und dort führt sie ihm nun die Wirthschaft und sorgt für Alles, was er und die vielen hundert Ritter und Knappen bedürfen, die mit ihm um den großen steinernen Tisch sitzen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

### Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat Juli c. soll

Freitags den 13. September d. J. in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 2 bis 5 Uhr Nachmittags

im Quartieramte gezahlt werden.

Halle, den 9. September 1850.

Die Servis-Deputation.

---

## Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 7. September 1850.

Weizen	1	Thlr.	28	Sgr.	9	Pf.	bis	2	Thlr.	5	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	7	„	6	„	„	1	„	12	„	6	„
Gerste	—	„	27	„	6	„	„	1	„	—	„	—	„
Hafer	—	„	20	„	—	„	„	—	„	23	„	9	„

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
von D. H. A. Niemeier.

## Bekanntmachungen.

Die Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicher-Arbeiten zum Bau eines Todtengräber- und Leichenhauses auf dem neuen Stadt-Gottesacker sollen einzeln Donnerstag den zwölften September d. J. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Mindestfordernden verdingen werden. Außer dem genannten auf 2866 Thlr. veranschlagten Bau sollen noch die nachfolgend aufgeführten Bauten ebenfalls an die einzelnen Werkmeister verdingen werden:

Die auf 48 Thaler veranschlagte Anfertigung von zwei Lattenthoren zu den Einfahrten von den Felsseiten an Zimmermann und Schlosser.

Die auf 150 Thaler veranschlagte Pflasterung der Einfahrt-Rampe so wie des Hofes der Todtengräber-Wohnung an den Steinseker.

Die auf 10 Thaler veranschlagte Anlegung eines Steges über den Chausseegraben, zur Wohnung des Todtengräbers führend, an den Maurer.

Die auf 90 Thaler veranschlagte Herstellung einer neuen Brücke vor dem Einfahrtsthore zum Gottesacker an den Maurer.

Endlich sollen noch die zur Herstellung eines neuen, 30 Fuß tiefen Brunnens nebst Pumpen erforderlichen

Arbeiten ebenfalls an den Mindestfordernden ausgetoten werden.

Mit geringen Ausnahmen, die in den am Dienstag den 10. d. M. in der Kanzlei auf dem Rathhause einzusehenden Ausgebots-Bedingungen näher angegeben sind, soll die Lieferung der Baustoffe dem Unternehmer der Arbeiten stets mit übertragen werden.

Halle, den 5. September 1850.

Der Magistrat.

### R e t o u r = B r i e f e .

- 1) An Friedrich Höwald in Diemitz.
- 2) An den Kleidermacher Leander in Berlin.
- 3) An Jos. Böhm zu Deutschkatharienberg bei Seyda.
- 4) An den Buchhändler Rob. Niegisch in Slogau.
- 5) An den Chausseewärter Müller in Quersfurt.
- 6) An Anton Becker in Hoym.
- 7) An M. Ripping in Altenburg.
- 8) An den Stud. med. Schlott in Rotha.
- 9) An den Prediger Bluth in Marienbad.
- 10) An den Hofmeister Dohse in Zschopkau.
- 11) An den Schneidern. Bursche zu Lauchstädt.
- 12) An den Pastorama. Ves. Hengschel in Cassel.
- 13) An Christian Pfühner in Pretitz bei Nebra.
- 14) An Herzog in Neu-Gersdorf bei Löbau.
- 15) An die Eisenbahn-Direction zu Prag.
- 16) An Herrn Pastor Fabian in Döbel bei Wettin.
- 17) An den Lohgerbermeister Dinnemann in Sangerhausen.
- 18) An Boots in Berlin.
- 19) An den Dr. phil. Ebeling in Berlin.
- 20) An Le Clerc in Alexisbad.
- 21) An Fr. Stöps in Wennewitz bei Aken a./E.
- 22) An den Stud. math. Rud. Vogel in Berlin.
- 23) An Herrn Cond. Böhme in Eöthen.
- 24) An den Schneiderges. Förster in Berlin.
- 25) An die Wittwe Jul. Vosse in Leipzig.
- 26) An Mad. Knock in Berlin.
- 27) An den Maurerges. Friedr. Westphal in Magdeburg.
- 28) An den Gefreiten Hugo Löwe in Erfurt.
- 29) An den Dir. v. Schrötter in Rissingen.
- 30) An H. Erdmann in Rostock.
- 31) An Wehrmann in Eönnern.

Halle, den 7. September 1850.

Königl. Post-Ams.

**Bücher = Auction.**

Dienstag den 10. September c. Nachmittags von 2 bis 6 Uhr wird die Ziemann - Kesselsche Bücher-auction in dem gewöhnlichen Lokale — Alter Markt Nr. 495 — weiter fortgesetzt.

Halle, im September 1850.

J. S. Lippert, Auctions-Commissarius.

**Hausverkauf.**

Das auf der Bruno'swarte Nr. 522 belegene Haus, welches unmittelbar an die neue Promenade grenzt und 5 Stuben, 3 Kammern u. s. w. enthält, ist mit der Hälfte Anzahlung aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei dem Eigenthümer. Unterhändler werden verboten.

**Die Speisewirtschaft**

auf dem Strohhofo Nr. 2079 empfiehlt sich als neues Etablissement und verspricht dem herzutretenden geehrten Publikum von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. die Mahlzeit bis zu 4 und 5 Sgr. zu jeder Tageszeit zu verabreichen.

Die Wittwe Schramm.

Eine auswärtige bedeutende Tabak- und Cigarren-fabrik übertrug mir ein bedeutendes Lager ihrer anerkannt ausgezeichneten Fabrikate von Cigarren und setzten mich in den Stand, solche an Wiederverkäufer zu dem sehr billigen Fabrikpreise verkaufen zu können, weshalb ich dieselben einem geehrten Publikum hiermit bestens empfehle.

S. Friebe!,

kleiner Sandberg Nr. 256.

**Commissions = Anzeige.**

Die ständische Kreis-Weberei-Factory in Lauban sortirte wieder ihr hiesiges Lager von Creasleinen und leinenen Taschentüchern mit den fehlenden Nummern; dies zur gütigen Beachtung. Auch sind wieder alle Sorten Hemden vorräthig.

Friedrich Arnold am Markt.

Ein Sopha, ein Kleiderschrank und ein Wehlkasten stehen zum Verkauf Jänergasse Nr. 1005.

Alle Arten Tuch, seidene, wollene und baumwollene Stoffe werden in jeder beliebigen Farbe aufs Schönste gefärbt und moirirt in der

Färberei von **G. Mergell**,  
wohnhaft Schmeerstraße im Einhorn Nr. 703.

Gedruckte Gardinen werden geglättet und im Glanze so schön hergestellt, daß sie nicht von neuen zu unterscheiden sind, in der

Färberei von **G. Mergell**,  
Schmeerstraße im Einhorn Nr. 703.

Unterzeichnete Handlung hält fortwährendes Lager vorzüglich guter Winterwaare von **Waltershauser** fein und grob gehackter Cervelatwurst, à  $\text{K} 10$  Sgr., Cervelat-Knoblauchwurst, à  $\text{K} 10$  Sgr.

Heringshandlung von **Holge**.

**2500 Thlr.** werden auf ein Haus in Halle gegen erste ganz sichere Hypothek zu leihen gesucht durch

**A. Linn**, Lucke Nr. 1386.

**Häuser** in verschiedenen Lagen der Stadt, zu 800 bis 25,000 Thlr. sind zu verkaufen durch

**A. Linn**, Lucke Nr. 1386.

Mittwoch den 11. September Nachmittags 2 Uhr soll wegen Versetzung eines Beamten eine gut gehaltene Wirthschaft gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden auf dem Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1178.

Alle diejenigen, welche an meine verstorbene Schwester **Marie** noch Zahlungen zu leisten haben, bitte ich, ihren Verbindlichkeiten binnen 8 Tagen nachzukommen.

Halle, den 9. September 1850.

**Friederike Braune**.

Vier Stück gebrauchte Kutschwagen-Räder, sehr dauerhaft, stehen zum Verkauf gr. Ulrichsstraße Nr. 33.

Einen Burschen von guter Erziehung sucht der Schneidermeister **Striz**, kleine Steinstraße Nr. 217.

#### Bekanntmachung.

Die Tistelei ist zu haben beim Wätkler **Serlach**.  
**Zeineck**, Nr. 1443.

Große Märkerstraße Nr. 455 ist ein Laden, Ladens-  
stube nebst Kammer, welcher bis jetzt an den Kaufmann  
Wiesenthal vermietet gewesen, anderweitig zu ver-  
mieten und sofort zu beziehen. Näheres im Hofe links.

Zum 1. October ist noch eine Wohnung für 22 Tha-  
ler im Hause Nr. 700 zu vermieten.

Eine Stube und Kammer ist an eine oder zwei Per-  
sonen zu vermieten. Näheres Nr. 2020 am Moritzthor.

Für eine kinderlose Familie ist eine bequeme Woh-  
nung abzulassen in Nr. 544 alter Markt.

Stube, Kammer und Küche ist veränderungs halber  
zu vermieten kleine Brauhausgasse Nr. 332.

Durch plötzliche Versetzung ist Ober-Leipziger Straße  
Nr. 1610 eine freundliche Wohnung sofort oder zum er-  
sten October c. zu beziehen.

Von einer Beamten-Familie werden 2 Stuben,  
1 oder 2 Kammern nebst Zubehör, im Preise bis zu  
40 Thlr., zu mieten gesucht. Offerten sub C. C. nimmt  
die Expedition dieses Blattes gefälligst entgegen.

Ein kinderloser Beamter sucht ein Logis von 2 bis  
3 Zimmern nebst Zubehör in einer freundlichen Lage der  
Stadt. Anmeldungen auf dem Stege Nr. 1757.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches waschen  
und sämtliche Hausarbeit verrichten kann, wird zum  
1. October gesucht Hospitalplatz Nr. 1994.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen findet den 1.  
October einen Dienst große Ulrichstraße Nr. 55 parterre.

Ein Mädchen von 16 Jahren, welche noch bei ihren  
Eltern ist, sucht in einem anständigen Hause ein Unter-  
kommen. Das Nähere in der Expedition des Wochenblattes.

Eine Wittve von gesezten Jahren sucht in einem  
anständigen Hause, am liebsten in der Stadt, als Wirth-  
schafterin ein Unterkommen, und sieht dieselbe nicht sowohl  
auf hohen Gehalt als gute Behandlung. Näheres in der  
Expedition des Wochenblattes.

Bei der Abreise nach Potsdam machen wir theilsnehmenden Freunden die Anzeige unserer ehelichen Verbindung. Halle, den 8. September 1850.

Carl Michels.

Wilhelmine Michels geb. Keil.

Allen Verwandten und Freunden, so wie den geehrten Fabrikarbeitern des Herrn Stadtrath Gärtner & C., welche meinen Mann und unsern Sohn Friedr. Hezer zu seiner Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unsern herzlichsten und wärmsten Dank.

Halle, den 7. September 1850.

Eleonore Hezer, als Wittwe.

Pörsch und Frau, als Eltern.

Ziegelei am Hamstertthore zu Halle.

Donnerstag den 12. September frisch gebrannter Kalk, Mauer-, Dach-, Chamot- und poröse Steine bei Stengel.

Es ist ein Papier mit Geld gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann sich in Nr. 236 bei dem Maurer Schröder melden.

#### Gypsverkauf.

Frischer, scharfer Gyps ist zu haben Strohof, Liliengasse bei S. J. Schmelzer.

Alle diejenigen, welche Bücher aus der Marienbibliothek entliehen haben, werden ersucht, dieselben bis zum 14. Sept. zurückzuliefern. Vom 18. Sept. bis 2. October ist die Bibliothek geschlossen. J. A.

Dr. Knauth.

Heute, Dienstag den 10. September Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr außerordentliche Sitzung des Gesammt-Handwerker-Vereins.  
Der Vorstand.

900 Thaler sind auf erste sichere Hypothek auszuliehen. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

#### Natzens Kaffeegarten.

Mittwoch den 11. Sept. Gesellschaftstag in Böllberg.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)